



Schneeammer © Michael Gerber

Jahresbeitrag 2025

Anfang Jahr sind die Mitgliederbeiträge 2025 wieder fällig. Wir danken euch für eine fristgerechte Einzahlung und die Unterstützung des Natur- und Vogelschutzes.

Einzelmitglieder	Fr. 55.00
Familien und Paare	Fr. 75.00
Jugendliche unter 16 J.	Fr. 25.00

Liebe Orpheusler und Orpheuslerinnen

Das Jahr 2025 ist schon ein paar Wochen alt und auch wir vom Orpheus Vorstand wünschen euch ein gutes neues Jahr. Im ersten Halbjahr warten erneut einige interessante Vorträge und attraktive Exkursionen auf euch.

Mit der gleichen Post erhaltet ihr auch die Unterlagen zur 126. Generalversammlung, die am Mittwoch, 26. Februar 2025 um 19:30 Uhr im Zentrum Karl der Grosse stattfindet. Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme. Bereits ab 18:30 Uhr sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Im Anschluss an die GV wird uns Hans Strassmann mit einem Fotorückblick in die Extremadura entführen, wo die letztjährige Orpheusreise stattfand.

Nun wünschen wir allen viel Vergnügen bei der Lektüre und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Orpheus-Veranstaltung.

Für den Orpheus Vorstand, das Redaktionsteam

Aufruf WhatsApp-Gruppe

An einem Orpheus-Anlass ist von mehreren Mitgliedern der Wunsch geäussert worden, eine WhatsApp-Gruppe innerhalb des Vereins zu erstellen. So könnte man auf einfache Weise untereinander Spontanexkursionen organisieren. Gerne möchten wir dies mit einem Testlauf ausprobieren. Nun suchen wir eine Person, die Admin dieser Gruppe sein möchte. Die Aufgabe wird unter anderem sein, die interessierten Personen zur Gruppe hinzuzufügen. Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gerne bei jemandem aus dem Vorstand oder unter: orpheus.zuerich@gmail.com

Veranstaltungen

Sonntag, 23. Februar 2025



Exkursion Spechte im Hönegger Wald

Im Frühling ist das Klopfen und Trommeln der Spechte im Wald für den aufmerksamen Beobachter immer ein ganz besonderes Erlebnis. Um welche Spechtart es sich handelt, kann man aus der Art und Weise, wie getrommelt wird, heraushören. Meist ab Februar beginnt die Balz der Spechte. Mit etwas Glück begegnen uns vielleicht auch Drosseln und Kernbeisser
Wir laufen von der Busstation durch den vielfältigen Wald mit den schönen alten Eichen bis zum Grünwald.

Treffpunkt: 7:30 Uhr, Bushaltestelle Höneggerberg (nicht ETH!)
Anreise: mit Tram 13 nach Meierhofplatz, anschliessend Bus 80
Ab Bahnhof Oerlikon mit Bus 80
Rückfahrt: ab Busstation Grünwald nach Frankental, alle 15 Minuten
Billett: ZVV Zone 110
Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung, evtl. Zeckenschutzmittel
Verpflegung: Snacks aus dem Rucksack
oder Abschluss im Restaurant Grünwald
Leitung: Heidi Roschitzki-Voser (079 504 45 08)
Katha Tränkle (079 960 83 76)

Schwarzspecht. © Katha Tränkle



Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmenden bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Website.



Rotkehlchen. © Pixabay

Mittwoch, 19. März 2025
Zoom, 19:30 Uhr



Vortrag Rotkehlchen – Vogel des Jahres 2025

Vortrag von Heidi Roschitzki-Voser

Wie jedes Jahr steht der Vogel des Jahres im Mittelpunkt unseres Online-Vortrags. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Wahl zum Vogel des Jahres wurde dieses Jahr das Rotkehlchen in einer öffentlichen Abstimmung zum Botschafter des Jahres gewählt.

Das Rotkehlchen ist einer der häufigsten Brutvögel der Schweiz. Neben Wäldern und Feldgehölzen besiedelt es auch Siedlungen. Um es im Garten zu unterstützen, eignen sich dichte Hecken mit ausgeprägtem Unterwuchs oder dorniges Gebüsch. Diese bieten nicht nur Nistplätze, sondern auch Schutz vor Katzen. Gerade im Herbst sind beeren tragende Sträucher wie Holunder, Vogelbeere oder Pfaffenhütchen sehr beliebt. Diese Pflanzen erfreuen auch den Menschen durch ihr herbstliches Flair, Naschmöglichkeiten inklusive.

Mit naturnahen Strukturen und einheimischen Pflanzen im Garten unterstützt man nicht nur das häufige Rotkehlchen, sondern auch viele andere Arten und zahlreiche Nützlinge. Besonders wichtig für Insekten und alle Tiere, die sich von ihnen ernähren, sind heimische Sträucher und Bäume sowie Wiesen oder Blumenrasen mit einem reichhaltigen Blütenangebot möglichst zu jeder Jahreszeit. Efeu an der Hauswand oder ein abgestorbener Baum im Garten bieten Nahrung und Nistmöglichkeiten. Das Laub im Herbst liegen zu lassen

oder zumindest einen Laubhaufen anzulegen bietet Nahrungstieren auch in der kalten Jahreszeit Unterschlupf. Und natürlich hilft eine grundsätzlich abwechslungsreiche Pflege des Gartens, wenn z.B. einige Flächen abwechselnd gemäht oder auch länger stehen gelassen werden, so dass ein Mosaik aus unterschiedlichen Flächen entsteht.

Der Vortrag findet über ZOOM statt. Den Link dazu werden wir Ihnen rechtzeitig vor dem Vortrag per E-Mail versenden.

Veranstaltungen

Sonntag, 30. März 2025



Exkursion Bodensee – Prachtvolle Seetaucherstrecke

Das Oberseeufer zwischen Münsterlingen und Romanshorn hat sich insbesondere durch die alljährlich überwinternden Pracht- und Eistaucher einen Namen gemacht und wird daher als „Seetaucherstrecke“ bezeichnet. Erfreuen werden uns Schwarzhalstaucher, Reiher- und Schellenten, Gänse- eventuell auch Mittelsäger wie auch andere Tauch- und Gründelenten. Mit etwas Glück sind sogar Ohren- und Rothalstaucher möglich. Zu dieser Jahreszeit färben sich viele Seetaucher um und zeigen sich zum Teil bereits in ihren schönen Prachtkleidern.

Zuerst erkundigen wir die Seetaucherstrecke zwischen Kesswil und Güttingen, darauf den Hafen von Romanshorn, falls genügend Zeit vorhanden.

Treffpunkt: Kesswil Bahnhof
Anreise: 8:05 Uhr, Zürich HB ab, Richtung Romanshorn
9:12 Uhr, Romanshorn an
9:18 Uhr Romanshorn ab
9:23 Uhr, Kesswil an
Rückfahrt: xx:17/ xx:48, Romanshorn ab
Voraussichtlich 15:48 ab Romanshorn, 16:55 an Zürich
Billett: Hinfahrt bis Kesswil, Rückfahrt ab Romanshorn
Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung, Verpflegung aus dem Rucksack
Leitung: Anja Rieger (079 684 95 12)

Prachtttaucher © Michael Gerber



Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmenden bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Website.

Mittwoch, 9. April 2025, 19:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich



Vortrag Stadtwildpflanzen – Natur vor unserer Haustür

Präsentation von Jonas Frei

Ob unscheinbare Blattrosette oder mächtiger Götterbaum: Die Pflanzen erobern die Stadt. Wie ein Magnet wirkt das Stadtklima auf Wildpflanzen, die im Umland verdrängt worden sind. In der Stadt spriessen sie aus Fugen und werden in Baubrachen, Bahntrassen, verwilderten Beeten heimisch.

Ein Aufruf zu Stadtspaziergängen durch die »Flora urbana«. Eine Einladung, die Natur vor der Haustür wahrzunehmen und zu schätzen.

Jonas Frei ist Landschaftsarchitekt und Stadtökologe. Seine Fachbereiche sind Botanik, Fotografie, Dokumentarfilm, Illustration sowie die Gestaltung von Freiräumen.

Foto Jonas Frei



Impressum Orpheus Zürich, Verein für Vogelschutz und Naturkunde | Vereinsadresse: Orpheus Zürich, 8000 Zürich |
Postcheck-Konto: 80-17271-0 | Website: www.orpheus-zuerich.ch | E-Mail: orpheus.zuerich@gmail.com | Redaktion: Linda Weibel,
Heidi Roschitzki-Voser | Lektorat: Colette Gsteiger | Der nächste Orpheusler erscheint im Mai 2025. | Redaktionsschluss: 11. April 2025

Exkursionen

Sonntag, 27. April 2025



Exkursion Bachenbülacher Allmend

Nachtigallen und Kiebitze am Pistenrand

Rund um den Flughafen lassen sich einmalige Naturparadiese entdecken. Gleich neben der Panzerpiste des Militärs ist eine einzigartige Naturlandschaft entstanden. Auf einer revitalisierten Fläche brüten Kiebitze. Das ganze Gebiet ist auch ein «Hot Spot» für Nachtigallen, die sich bei ihrem Gesang nicht von den landenden Flugzeugen stören lassen. Auch hoffen wir Fitis, Gartenrotschwanz oder sogar einen Wendehals entdecken zu können. Unsere Exkursion führt uns durch das ganze Naturschutzgebiet bis zur Snack-Bar am Pistenende und zurück nach Winkel Wisental.

Treffpunkt: 7:35 Uhr Bushaltestelle Winkel Wisental
Anreise: 7:05 Uhr Zürich HB ab, IC 8, Gleis 33
Umsteigen in Zürich Flughafen
7:23 Uhr, Zürich Flughafen ab, Bus 530 / Kante O
7:32 Uhr, Winkel Wisental an
Rückfahrt: ab Winkel Wisental (alle 30 Minuten)
Billett: ZVV Zonen 110/121/112
Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung
Verpflegung: Picknick aus dem Rucksack
oder in der Snack-Bar am Pistenende
Leitung: Andy Baumgartner (079 266 38 30)
Heidi Roschitzki-Voser

Nachtigall © Andy Baumgartner



Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmenden bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Website.



Sonntag, 18. Mai 2025

Exkursion Magadinoebene – Giubiasco und Lago Demanio

Die strukturreiche Kulturlandschaft der Magadinoebene bietet den Zugvögeln auf ihrem Weg nach Norden gute Rastbedingungen und den lokalen Brutvögeln ideale Bruthabitate. Unsere Wanderung (ca. 12 km) führt uns von Giubiasco entlang des Ticino voraussichtlich nach Cadenazzo. Dabei hoffen wir, viele Durchzügler und lokale Brutvögel zu entdecken und mit etwas Glück auch seltenere Arten wie Orpheusspötter oder Steinkauz oder am Lago Demanio Zwergdommel und Turteltaube.

Treffpunkt: 8:50 Uhr, Bahnhof Giubiasco
Anreise: 7:05 Uhr Zürich HB ab, IC2 bis Bellinzona
8:46 Uhr Bellinzona ab, S10
Rückfahrt: Vorgesehen Cadenazzo ab 17:00 Uhr
Billett: Cadenazzo retour
Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung, Verpflegung aus dem Rucksack
Leitung: Katha Tränkle (079 960 83 76)
Heidi Roschitzki-Voser (079 504 45 08)

Turteltaube © Bernd Roschitzki



Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmenden bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Website.

Botschafter des Jahres 2025

Zum 25-jährigen Jubiläum der Wahl zum **Vogel des Jahres** kürt BirdLife Schweiz in einer öffentlichen Abstimmung das **Rotkehlchen** zum Botschafter des Jahres 2025. Mit 25 Prozent der Stimmen setzte sich der beliebte Singvogel gegen Schwanzmeise, Grünspecht, Kleiber und Mönchsgrasmücke durch. Fast 12.000 Menschen beteiligten sich an der Online-Abstimmung – ein Zeichen für die wachsende Begeisterung für die Natur.

Das Rotkehlchen, liebevoll «Rotbrüstli» genannt, ist ein Sympathieträger: Sein orangeroter Brustfleck, die dunklen Knopfaugen und sein neugieriges Verhalten machen es zum Publikumsliebbling. Oft begegnet man ihm auf Spaziergängen oder bei der Gartenarbeit, wo es uns manchmal aus nächster Nähe beobachtet – immer auf der Suche nach einem Wurm oder Insekt. Auch im Winter bleibt uns das Rotkehlchen treu. Denn während viele Individuen in den Süden ziehen, kommen andere Artgenossen aus dem Norden zu uns.

Rotkehlchen © Marcel Burkhardt



Neben dem Rotkehlchen steht die **Hain-Schnirkelschnecke** als **Tier des Jahres** 2025 im Fokus. Sie erinnert an die oft vernachlässigte Bedeutung des Bodenlebens. Die kleine «Bodenmache rin» trägt durch den Abbau organischer Substanzen zur Bodenfruchtbarkeit bei. Doch Bodenverdichtung und Pestizide bedrohen ihren Lebensraum. Pro Natura ruft mit dieser Wahl dazu auf, dem Boden mehr Beachtung zu schenken.

Auch der **Zander** als **Fisch des Jahres** und die **Holzwespen-Schlupfwespe** als **Insekt des Jahres** setzen wichtige Akzente für den Naturschutz. Der Zander steht für den Erhalt natürlicher Gewässer, die Schlupfwespe mit ihrem beeindruckenden Legebohrer für die Vielfalt der Insektenwelt.

Das Rotkehlchen und seine Mitbotschafter fordern dazu auf, die Natur mit offenen Augen zu betrachten und zu schützen.

Holzwespen-Schlupfwespe © Frank Vassen



Hain-Schnirkelschnecke © Keystone



Zander © SFV

